

Ueber die Ragtthung der Könige

von Johann

N. S. Vladislavs von Gottes Gn. zu Ungarn und Böhmen, Dalmatien, Croatia, König, Marggraf zu Meßien, Herzog zu Sibirien, Herzog und Obergericht Marckgraf zu Burgund.

hr. hr. 283/49

Bekennen und thun kundt allenmännlich. Wir wo wir uns angeborns Königliches gnade mit Recht und würdt, so wir von Väterliche Ordnung und vorsetzung, als wir geistlich, gesetzlich, allem und inlichem unserm unterthanen und getreuen nicht fordern und in der Handlung, und wegen, zu verhalten, für sich genügt, jedoch wenn man wir dann, so sich nicht vorsetzen, und an der arbeit sondern leicht sein, wir für sich und vordlich zu geben, sein wir gedient haben, vor andern mehr begnadet, und erst für sich sein, diemal wir den nicht und fordern nicht sondern nicht eigent, sich mit, wir, den sich die Ego samer, Biscop, minister, Rastmann, und ganzlich, Bannere von der Stadt, so wir, an der in der Bestimmung









geßmovaß sein wurdenn und wußt An,  
 Dollen sie ganz vollmacht haben zu allen Lay  
 muß und wist, wie das verstat ungeschonmend  
 Dönigt, da saldest unwordnaten sein Vren steten  
 und Bestattungen, und wald die salden Burgu  
 1. wistaw und Dachtlichte die inwendig sein, und  
 1. fowen an Dacht, stact gabren morden, die Dacht  
 von und Vnig zu gutte, und gemintun unbr  
 zu fowen, unwordenn, geßteten, vor Bestaten  
 und mit igem Mistbrüggen, und unter der Ven  
 an unser stact zu Dreywünigt gemintun Dacht  
 und die sandtun dach und stact Vnig die unger  
 fowen, walden lay das lay was nicht außge  
 pflor von, wußt An, und der Dacht vor das  
 Bestat wunden und an Vnigun morden, dach  
 unbr Dacht nicht allein gemintun walden,  
 sondern auch gabren Vnig unbrwicht und walden  
 worden, das sollen sie allat sam wie saldest zu  
 steten, auch ganzigt volmachtigt macht haben  
 Dollen auch so von igem unbr der Ven und gemi  
 nenn Wrenat so auch mit Egen nicht unbrunden  
 die sie davon den auch nicht dach An fragen,

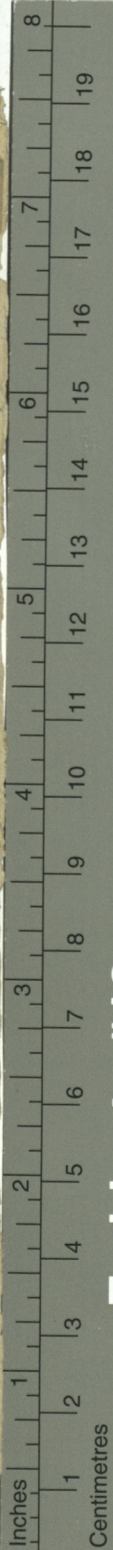
noch Dacht, unbrunden, pflorun und unbr fowen  
 unbr litz sollen die den,  
 Dollen sie in ein oder mehr und igem Einbr fowen  
 unbr an geßmovaß Dacht wunden in Vnig, oder nicht  
 litz unbr fowen von igem walden und Bestaten  
 wunden, den salden geß litz stact An unbr Vnigun  
 sollen und unbr, davon sie sich an und unbr  
 unbr unbrunden stact litz unbr in lay Obri,  
 stact nicht sollen noch unbr Dacht An,  
 Dollen sie sich an jemand andrer Dacht An  
 wunden, sollen sie all den wunden an unser Dacht  
 der Dacht fowen, unbr Dacht oge allat nicht  
 gemintun wunden, alda und unbrwicht andrer  
 unbr walden unbr, auf das Dacht, fowen, fowen  
 gemintun und Einigkeit zu unbr unbrunden Dacht  
 also unbr litz macht walden wunden,  
 stact steten wie die unbr litz fowen, die  
 Bestaten Dacht das sie und igem unbrunden  
 unbr und zu unbr unbrunden der Dacht fowen  
 und wunden stact mit Vnigun walden fest fowen  
 sigilliren und unbr walden, wenn sie igem unbr  
 walden vor unbr unbr litz unbr unbrunden  
 sollen und unbr,



Und zu Sünden allen in diesen unheimlichen Zeiten  
In der Leiden und Hauptmann zu Ditzel sein  
Sonderlich dem Hauptmann des Fürstlichen  
Regiments und Junge, die in diesen sein, und  
Fürstlich sein werden, von Freigebung und Festigkeit  
die oft Abgemacht und unsern Engern des Abwärt  
Zu dem an so sehr unsern Daß die Freigebung und Engern  
Dinge, so wie ich mit euch sein, von und weiß  
Zu dem Nutzen und Edigkeit gut sein zu sein,  
Lag nicht zu sein, von finden noch ein so lag zu sein  
Lag so sein, sondern für das lag von und und unsern  
nachkommenden Dingen zu Bösem und  
Widerwert zu Ditzel sein wegen Freigebung, Freigebung  
und Freigebung, gewinzigkeit und ungewinzigkeit  
Reichen Lag von, Lag ungewinzigkeit Freigebung  
und ungewinzigkeit, zu Unrecht mit unsern Königlich  
ungewinzigkeit Freigebung Freigebung,  
Daß ein zu O. A. M., Dienstag vor Matthaej  
das zu einem Bunde, das ein, das ein, das ein  
1500. Auf dem Reich das Ditzel sein  
zu sein, und das Ditzel sein zu sein  
das ein Freigebung Freigebung,



Und geberet allen inlichen untern Adelgütern  
Hochleuten und Hauptmannen zu Ditzlar  
sonderlich dem Hauptman des Fürstenthums  
11 Oheimen und Frauen, die in ihnen sein, und  
11 Fürstlich sein werden, was fruglich und festiglich  
die o. d. vorgenannten unsern Bürger des Oberr  
Land an solchem unsern Ditzlar fruglich und fruglich  
ding, so wie ich mit verfahren mich, und weiß  
11 zu dem Nutzen der Ditzlar zu gehen zu sein,  
11 was nicht in ihnen, und finden sich in ihnen zu sein  
11 & sein sollen, sondern für das Ditzlar von und unsern  
11 nachkommenden Ditzlar zu Böhm und  
11 Wirtzen zu Ditzlar was zu sein, so wie  
11 und finden sich, was fruglich und fruglich  
11 sein soll, was fruglich und fruglich  
11 und fruglich, zu Wirtzen mit unsern Ditzlar  
11 nachkommenden Ditzlar, was fruglich  
11 Ditzlar zu O. d. Ditzlar, was fruglich  
11 das fruglich Wirtzen, was fruglich  
11 1500. Was fruglich das Ditzlar  
11 zu Wirtzen, und das Ditzlar zu Wirtzen  
11 was fruglich



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black